

Dienststelle Berufs- und Weiterbildung
Schulische Bildung
Obergrundstrasse 51
6002 Luzern
Telefon 041 228 52 52
info.dbw@lu.ch
www.beruf.lu.ch

Swiss Mobility

Mobilitätsmodell für junge Berufsleute!

Das Austauschmodell «[Swiss Mobility](#)» der Mobilitätsstellen des Berufsbildungsamtes des Kantons Tessin und der Dienststelle Berufs- und Weiterbildung des Kantons Luzern ermöglicht es jungen Berufsleuten, nach Lehrabschluss für mehrere Monate ein bezahltes Berufspraktikum im anderssprachigen Landesteil zu unternehmen. Das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) unterstützt die Mobilitätsinitiative der beiden Kantone. Swiss Mobility soll nun auf die Westschweiz ausgeweitet werden.

Bevor die jungen Berufsleute ihre Arbeitseinsätze im Tessin und in Luzern antreten, besuchen sie einen Sprachkurs. Je nach Bedürfnis können die Teilnehmenden parallel zum Berufspraktikum einen weiteren Sprachkurs belegen. Seit August 2016 stehen fünf Tessiner und seit Oktober 2016 vier Luzerner Lehrabsolventen/innen im Einsatz. Die Teilnehmenden schätzen es, bei der Suche nach einem Betrieb und einer Unterkunft unterstützt zu werden.

"Mit Swiss Mobility bekam ich einen Betrieb in Luzern und eine Unterkunft in der Nähe. Dies ist perfekt für mich." Simone Paradiso, Multimedia Elektroniker, Swiss Mobility Luzern

Swiss Mobility nutzt die vorhandenen kantonalen Strukturen, um die Mobilität junger Berufsleute in der Schweiz zu fördern. Der Praktikumslohn, den die Ausbildungsbetriebe den Teilnehmenden zahlen, motiviert die Jugendlichen, den Schritt in einen anderssprachigen Landesteil zu wagen. Den Lernzuwachs in der Fremdsprache bewerten die Teilnehmenden als durchwegs positiv:

"Ich finde es erstaunlich, wie wir von Tag zu Tag Fortschritte erzielen." Sina Bucher, Kauffrau, Swiss Mobility Ticino

Die Teilnehmenden entschieden sich aus unterschiedlichen Gründen für Swiss Mobility. Während bei einigen die Persönlichkeitsentwicklung im Vordergrund steht, beabsichtigen andere, sich sprachlich für ein Studium zu rüsten. Insgesamt wird es geschätzt, weitere Arbeitserfahrung sammeln und dabei die Fremdsprachenkenntnisse in der Praxis erproben zu können. Die jungen Berufsleute lernen, sich in einem anderen kulturellen Raum einzuleben und zu Recht zu finden.

"In der Deutschschweiz wird exakt geplant und vorbereitet und der Abklärung von Detailfragen wird grosse Aufmerksamkeit geschenkt." Chiara Frigerio, Kauffrau, Swiss Mobility Luzern

Der flexible Ansatz von Swiss Mobility eröffnet jungen Berufsleuten mit unterschiedlichsten Bedürfnissen die Möglichkeit zur Weiterentwicklung. Um das Austauschmodell zu stärken, sucht Swiss Mobility eine weitere kantonale Mobilitätsstelle in der Westschweiz, die an einer vertieften Zusammenarbeit und an einem Ausbau der Mobilitätsinitiative interessiert ist.